



Der Karlsplatz - Ein Platz wider Willen

Romantische Ansichten des Karlsplatzes zeigen einen munter vor sich hin plätschernden Wienfluss mit Hirten und Schafen und der Spitze des Stephansdoms im Hintergrund. Doch so idyllisch ist die Gegend nie gewesen, Überflutungen waren ihr Schicksal. Erst durch eine großangelegte Einwölbung und Kanalisierung des Wienflusses verbesserten sich Hygiene und Verkehrssituation, und der Karlsplatz in seiner heutigen Form entstand. Auf einer Seite beeindruckten die barocke Kuppel der Karlskirche und die Alte Technische Universität, gegenüber der prächtige Musikverein und das jetzt wieder in altem Glanz erstrahlende Künstlerhaus. Am Eingang zum Naschmarkt beherrscht

Treffpunkt:

1., Karlsplatz, U4 Ausgang
Wagnerschleife

Anmerkungen:Eintritte!



die Secession, das Mekka der Wiener Moderne, das
Stadtbild. Einer ihrer Mitglieder war Wiens Star-Architekt
Otto Wagner, seine beiden Stadtbahnpavillons
dominieren die Mitte. Kaum ein Wiener Platz hat so viele
Veränderungen durchgemacht, kann so viele
Geschichten erzählen: von Henry Moore und Antonio
Vivaldi, von der Pest und dem Erfinder der
Schiffsschraube, von Burt Lancaster und Alain Delon auf
Agentenjagd, von unterirdischen Konzertsälen, von
Skandalen und der ersten U-Bahnlinie Wiens, vom
Kampf der Kunstrebellen gegen das Establishment und
vom verlorenen Grünblick.

